LABYRINTH ...

Das Labyrinth ist ein uraltes Lebenssymbol. Es lässt verschiedene Deutungen zu: vom Standpunkt hängt ab, ob es das Gefühl bewirkt, uns verirrt zu haben oder ob wir einen klaren Weg vor uns sehen.

Wir Menschen verbringen einen guten Teil unserer Lebenszeit in der Arbeit. In der sozialen Arbeit geht es um die eigene Lebensgestaltung, aber auch um die anderer.

In der Supervision finden Sie Lösungen für Fragen aus diesem verantwortungsvollen Berufsalltag.

UND SUPERVISION

Supervision ist die Beratung für Menschen in der sozialen und pädagogischen Arbeit.

Die gezielte Beratung erleichtert es Ihnen, Ihre berufliche Rolle zu gestalten und einen angemessenen Standpunkt in der Zusammenarbeit mit Kolleg/innen, Vorgesetzten und der Institution einzunehmen.

Sie kann Entwicklungen aufzeigen, beeinflussen und anregen.

ZIELE UND METHODEN

Ziel der Supervision ist, Menschen darin zu unterstützen, ihre Aufgabe effektiver für sich und die Institution zu erfüllen.

Dazu kann gehören:

- *Erschließen von persönlichen und institutionellen Ressourcen*
- *Optimieren von Arbeitsabläufen*
- *Lösen von Konflikten*
- *Klären von Kompetenzverteilungen*
- *Erkennen institutioneller Einflüsse*
- *Optimieren der Kommunikation und Kooperation*
- *Zufriedenheit und Entlastung erreichen*
- *Schwierige Situationen besser meistern.*

Ich arbeite methodisch mit Mitteln der Gesprächsführung und der Gruppenarbeit, sowie mit gestaltenden und kreativen Methoden.

Meine Leitlinien

- *Ressourcen- und Lösungsorientierung*
- *Kreativität und strukturiertes Vorgehen*
- *Vernetztes Denken und Handeln*
- *Sozialpolitische Verantwortung*

Doris Knaier

Master of Social Work (MSW)
Supervisorin (DGSv)
Diplom-Sozialpädagogin (FH)
Jahrgang 1954

Freiberufliche Supervisorin seit 1998
Lehrsupervisorin

Vor jeder Supervision wird ein Kontrakt geschlossen.

Ein Vorgespräch ist kostenfrei.

Doris Knaier
Petra-Kelly-Str. 29
80797 München
Telefon und Fax:
089 / 39 16 97
info@dorisknaier.de
www.dorisknaier.de

Doris Knaier

Supervision

gezielte Beratung in beruflichen Fragen